

# Kleintierpraxis Harrislee Pädiatrie

## Welpenaufzucht ab der 12. Lebenswoche

Glückwunsch zum neuen Hund und viel Freude mit Ihrem neuen „Rudelmitglied“. Hier einige Hinweise, die Ihnen den Einstieg in die Welpenaufzucht erleichtern sollen. Der Welpen ist beim Züchter entwurmt worden und hat die 1. Impfung in der 8. Lebenswoche bereits bekommen. Er ist mittels Chip gekennzeichnet und hat einen EU-Paß.

### Impfung

Impfung mit 12 Wochen: SHPPi-L, Tollwut

Impfung mit 16 Wochen: SHPPi-L, bei Bedarf Tollwut (Empfehlung der StIKo Vet)

Impfung mit 15 Monaten: SHPPi-L, Tollwut, dann ist die Grundimmunisierung abgeschlossen.

### Wurmkur

Jeweils zu Impfung wird der Welpen entwurmt, anschließend vierteljährlich dies auch zum Schutz der „menschlichen Rudelmitglieder“.

### Fütterung

Idealerweise füttert man ein Welpen-Fertigfutter, die meisten sind ausgewogen im Nährstoffgehalt und gut verträglich. Frischfütterung (Barf) beim Welpen ist schwierig und **muß** nach einem guten Rezept gefertigt werden. Das wichtigste ist, die Futtermenge exakt zu ermitteln, auf die Herstellerangaben auf den Füttertüten kann man sich **nicht** verlassen, viele Welpen brauchen deutlich weniger, als angegeben, zudem ist die Futtermenge von Hund zu Hund unterschiedlich.

Wenn Sie ein gutes Welpenfutter füttern, sollten Sie **keine** Zusätze wie Vitamine oder Mineralstoffe zugeben. Eine Überfütterung in der Hauptwachstumsphase (Zwergrassen bis ca. 6. Lebensmonat, große Rassen bis ca. 9.-12. Lebensmonat, Riesenrassen auch länger) ist eine der **Hauptursachen für Wachstumsstörung mit nachfolgenden Gelenksdeformationen und Arthrosen.**

Sie ermitteln den Futterbedarf über **regelmäßige Gewichtskontrollen** (mindestens 1 x monatlich).

Erwünschte Gewichtszunahme pro Lebenswoche:					
Datum	Gewicht	Datum	Gewicht	Datum	Gewicht